

**A. PACKUNGSBEILAGE**

## **PACKUNGSBEILAGE**

### **1. Bezeichnung des Tierarzneimittels**

HIPRAGUMBORO-GM97 lyophilisat zur Herstellung einer Suspension zum Einnehmen zur Hühner

### **2. Zusammensetzung**

Jede Dosis enthält:

**Wirkstoff:**

Lebendvirus der infektiösen bursitis, Stamm GM97:  $10^2$  -  $10^3$  EID<sub>50</sub> (Embryo infektiöse Dosis 50%)

Rötliches Lyophilisat.

### **3. Zieltierart(en)**

Hühner (broilers).

### **4. Anwendungsgebiet(e)**

Zur aktiven Immunisierung von Broilers mit geringen maternalen Antikörpertitern (ELISA-Werte 500 oder weniger), zur Verringerung der mit Gumboro-Krankheit einhergehenden Mortalität, der klinischen Symptome und Bursaläsionen. Diese Tiere können dem ersten Lebenstag geimpft werden.

Beginn der Immunität: 14 Tage nach der Impfung.

Dauer der Immunität: 43 Tage nach der Impfung

### **5. Gegenanzeigen**

Nicht bei infizierte Gruppe, welche klinische Symptome zeigen, anwenden.

### **6. Besondere Warnhinweise**

Besondere Warnhinweise:

Nur anwenden bei Broilers mit niedrigen mütterlichen Antikörpertitern (ELISA-Mittelwerte von 500 oder weniger). Der optimaler Impftag für Broilers wird anhand der Formel von Kouwenhoven. errechnet.

Aufgrund der Restpathogenität in der Bursa Fabricii darf der Impfstoff ausschließlich in mit vvIBDV kontaminierten Gebieten angewendet werden, außer bei bereits infizierten Herden, die klinische Symptome zeigen.

Nur gesunde Tiere impfen.

Besondere Vorsichtsmaßnahmen für die sichere Anwendung bei den Zieltierarten:

Der Impfstamm kann auf ungeimpfte Hühner übertragen werden. Besondere Vorsichtsmaßnahmen sollten getroffen werden, um eine Übertragung des Impfstammes auf nicht geimpfte Hühner zu vermeiden.

Es sollten angemessene veterinärmedizinische und tierzüchterische Maßnahmen getroffen werden, um eine Übertragung des Impfstammes auf empfängliche Arten zu vermeiden.

Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Anwender:

Hände und Geräte nach Gebrauch waschen und desinfizieren.

Bei versehentlicher Einnahme, Augenkontamination oder Hautexposition ist unverzüglich ein Arzt zu Rate zu ziehen und die Packungsbeilage oder das Etikett vorzuzeigen.

Legegeflügel:

Nicht anwenden bei Legetieren und Zuchttieren.

Es wurden keine Studien durchgeführt, die die Sicherheit dieses Impfstoffs bei der Verabreichung an Legehennen und Zuchttieren belegen.

Wechselwirkung mit anderen Arzneimitteln und sonstige Wechselwirkungen:

Es liegen keine Informationen zur Unschädlichkeit und Wirksamkeit des Impfstoffes bei gleichzeitiger Anwendung eines anderen Tierarzneimittels vor. Ob der Impfstoff vor oder nach Verabreichung eines anderen Tierarzneimittels angewendet werden sollte, muss daher von Fall zu Fall entschieden werden.

Überdosierung:

Die Verabreichung einer zehnfachen Überdosis verursacht Lymphozytendepletion in der Bursa Fabricii (bei ca. 75% der Follikel). Die Repopulation mit Lymphozyten wird ab dem 14. Tag nach der Impfung beobachtet. Ab dem 28. Tag nach der Impfung sind weniger als 25% der Follikel betroffen.

Besondere Anwendungsbeschränkungen und besondere Anwendungsbedingungen:

Wesentliche Inkompatibilitäten:

Nicht mit anderen Tierarzneimitteln mischen.

## 7. Nebenwirkungen

Hühner (Broilers):

Sehr häufig (> 1 Tier / 10 behandelte Tiere):	Bursa Fabricii Lymphozytendepletion <sup>1</sup>
--	--

<sup>1</sup>Die Verabreichung einer Einzeldosis führt zu einer Lymphozytendepletion in der Bursa Fabricii (in 50 - 75 % der Follikel). Die lymphozytäre Repopulation wird ab 14 Tagen nach der Impfung beobachtet, 28 Tage nach der Impfung ist immer noch eine gewisse Depletion vorhanden (5 - 25 % der Follikel). Diese Lymphozytendepletion führt nicht zu einer immunsuppressiven Wirkung.

Die Meldung von Nebenwirkungen ist wichtig. Sie ermöglicht die kontinuierliche Überwachung der Verträglichkeit eines Tierarzneimittels. Falls Sie Nebenwirkungen, insbesondere solche, die nicht in der Packungsbeilage aufgeführt sind, bei Ihrem Tier feststellen, oder falls Sie vermuten, dass das Tierarzneimittel nicht gewirkt hat, teilen Sie dies bitte zuerst Ihrem Tierarzt mit. Sie können Nebenwirkungen auch an den Zulassungsinhaber oder den örtlichen Vertreter des Zulassungsinhabers

unter Verwendung der Kontaktdaten am Ende dieser Packungsbeilage oder über Ihr nationales Meldesystem {[Details zum nationalen System](#)} melden.

## **8. Dosierung für jede Tierart, Art und Dauer der Anwendung**

**Dosierung:** 1 Dosis / Vogel

**Art der Anwendung:** oral

### **Dosierung:**

Seronegative Küken können ab dem ersten Lebenstag geimpft werden. Das optimale Impfalter sollte anhand der Mütterlichen Antikörpertiter am ersten Lebenstag der Küken bestimmt werden (Formel von Kouwenhoven, siehe Tabelle). Es sind mindestens 18 Tiere (vorzugsweise 24) der gleichen Herde zu testen. Es ist sicherzustellen, dass alle Tiere eine volle Dosis des Impfstoffs verabreicht bekommen.

<b>ELISA DURCHSCHNITTSWERTE AM 1. LEBENSTAG</b>	<b>OPTIMALES IMPFALTER (TAGE)</b>
$\leq 500$	1
$\leq 750$	2-3
$\leq 1000$	4
$\leq 1250$	5-6
$\leq 1500$	7
$\leq 2000$	9
$\leq 2500$	11
$\leq 3000$	12-13
$\leq 3500$	14
$\leq 4000$	15-16
$\leq 4500$	17
$\leq 5000$	18
$\leq 5500$	19
$\leq 6000$	20

### **Art der Anwendung:**

Die zur Rekonstitution benötigte Wassermenge ist vom Alter der Tiere und von der Nutzungsart abhängig. Im Allgemeinen werden 2 Liter Wasser pro 1000 Broilers und Lebenstag benötigt. Somit sind für 1000 Broilers im Alter von 14 Tagen 28 Liter Wasser zur Rekonstitution von 1000 Impfstoffdosen erforderlich. Wenn die Tiere mehr oder weniger Wasser brauchen, ist die Menge dem Bedarf anzupassen.

Entscheidend für den Impferfolg ist die Art der Anwendung. Zur Verbesserung der Aufnahme des Impfstoffes haben sich folgende Maßnahmen bewährt:

Die Trinkwasserzufuhr ist 1-2 Stunden vor der Impfung zu unterbrechen, um sicherzustellen, dass der gesamte rekonstituierte Impfstoff innerhalb von 1-2 Stunden aufgenommen wird.

**Bei Automatiktränken:** Die Tränken sind während des Zeitraums des Wasserentzugs zu leeren und zu reinigen. Der Impfstoff ist entsprechend den Empfehlungen zu mischen und am Ende des Entzugs sind alle Tränken mit Impflösung zu füllen.

**Bei Nippeltränken:** Nach dem Unterbrechen der Wasserzufuhr verbleibt eine beträchtliche Wassermenge in den Leitungen. Es empfiehlt sich die Leitungen zu entleeren und sie mit der Impflösung zu füllen, bevor die Tiere Zugang zu den Tränken erhalten. Den Impfstoff mischen und in den Wasserbehälter füllen. Berechnen Sie die Menge, die im Behälter unterhalb des Ablassventils zurückbleibt und stellen Sie sicher, dass diese Wassermenge bei der Errechnung der Dosierung berücksichtigt wird. Während der Impfung muss immer Futter vorhanden sein (die Vögel trinken nicht, wenn sie kein Futter haben). Frisches Wasser ist bereitzustellen, sobald die Impflösung verbraucht ist.

## **9. Hinweise für die richtige Anwendung**

Das Vakuum im Inneren des Fläschchens durch Beimpfen von 10 ml Trinkwasser ohne Chlor oder Desinfektionsmittel brechen.  
Leicht schütteln, bis das gefriergetrocknete Lyophilisat vollständig aufgelöst ist.

## **10. Wartezeiten**

Null Tage.

## **11. Besondere Lagerungshinweise**

Arzneimittel unzugänglich für Kinder aufbewahren.

Kühl lagern und transportieren (2°C bis 8°C).  
Vor Licht schützen.

Sie dürfen dieses Tierarzneimittel nach dem auf dem Etikett/dem Karton angegebenen Verfalldatum nach „Exp.“ nicht mehr anwenden. Das Verfalldatum bezieht sich auf den letzten Tag des Monats.  
Haltbarkeit nach Rekonstitution gemäß den Anweisungen: 1 Stunde.

## **12. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für die Entsorgung**

Arzneimittel sollten nicht über das Abwasser oder den Haushaltsabfall entsorgt werden.

Nutzen Sie Rücknahmesysteme für die Entsorgung nicht verwendeter Tierarzneimittel oder daraus entstandener Abfälle nach den örtlichen Vorschriften und die für das betreffende Tierarzneimittel geltenden nationalen Sammelsysteme. Diese Maßnahmen dienen dem Umweltschutz.

Fragen Sie Ihren Tierarzt oder Apotheker, wie nicht mehr benötigte Arzneimittel zu entsorgen sind.

## **13. Einstufung von Tierarzneimitteln**

Tierarzneimittel, das der Verschreibungspflicht unterliegt.

## **14. Zulassungsnummern und Packungsgrößen**

Zulassungsnummern: BE-V267005

Glas durchstechfläschchen Typ I (Europäisches Arzneibuch) zu 10 ml, enthaltend 1.000 Dosen oder 5.000 Dosen gefriergetrockneten Impfstoff, Stopfen aus Brombutylgummi Typ I (Europäisches Arzneibuch) und Aluminiumbördelkappe.

### Handelsformen:

Packung mit 1 Durchstechflasche mit jeweils 1000 Dosen.  
Packung mit 1 Durchstechflasche mit jeweils 5000 Dosen.

Packung mit 10 Durchstechfläschchen mit jeweils 1000 Dosen.  
Packung mit 10 Durchstechfläschchen mit jeweils 5000 Dosen.

Es werden möglicherweise nicht alle Packungsgrößen in Verkehr gebracht.

**15. Datum der letzten Überarbeitung der Packungsbeilage**

März 2025

Detaillierte Angaben zu diesem Tierarzneimittel sind in der Produktdatenbank der Europäischen Union verfügbar (<https://medicines.health.europa.eu/veterinary>).

**16. Kontaktangaben**

Zulassungsinhaber und für die Chargenfreigabe verantwortlicher Hersteller und Kontaktangaben zur Meldung vermuteter Nebenwirkungen:

LABORATORIOS HIPRA, S.A.  
Avda. La Selva, 135.  
17170 Amer (Girona), SPANIEN  
TEL: +34 972 43 06 60

Örtlicher Vertreter und Kontaktdaten zur Meldung vermuteter Nebenwirkungen:

Falls weitere Informationen über das Tierarzneimittel gewünscht werden, setzen Sie sich bitte mit dem örtlichen Vertreter des Zulassungsinhabers in Verbindung.

HIPRA BENELUX NV  
Nieuwewandeling 62  
9000 Gent BELGIË  
Tel: +32 09 2964464

**17. Weitere Informationen**